

Verler Frauen 20:23 gegen Everswinkel

Verl (kra). Nach zwei Siegen in Folge mussten sich die Handballerinnen des TV Verl am Samstag dem Tabellenvierten DJK Everswinkel (28:14 Punkte) mit 20:23 geschlagen geben und hängen mit nun 16:24 Zählern auf dem 8. Platz der Oberligatabelle fest. Trainer Hendryk Jänicke fand nach der Partie zumindest an der Abwehrleistung seines Teams, an der Torhüterin Maren Stüker entscheidenden Anteil hatte, Gefallen. „Bei 23 Gegentoren kann man ja auch schon mal gewinnen.“

Im Umkehrschluss bedeutete dieses Lob natürlich auch Kritik an der Offensivleistung. Die wurde umso dünner, als die Halblinke Theresa Hayn in der 18. Minute nach einem Sprungwurf unglücklich landete und mit Verdacht auf Bänderriß im Fußgelenk ausschied. Gegen die sehr robust verteidigenden Everswinkelerinnen probierte der Verler Coach auf der Mittelposition mit Pia Laker, Josi Löbig, Chiara Zanghi und Dana Olbina alle Optionen durch. Durchschlagende Wirkung erzielte keine.

Nach eigener 9:8-Pausenführung drohten die Verlerinnen im 2. Abschnitt unterzugehen, als die Gäste sich zum 16:10 absetzten. Aber die Gastgeberinnen kämpften und kamen noch einmal zum 17:19 heran. Obwohl die Everswinkelerinnen zum 17:21 (54.) konterten und für die Vorentscheidung sorgten, fand Jänicke in dieser Phase noch etwas, was ihm in einem insgesamt schwachen Spiel ganz gut gefallen hätte: „Die Moral stimmte.“

TV Verl: Stüker – Hany (3/1), Habig (2), Olbina (1), Zanghi, Löbig (8/5), Laker, Von Mutius (1), Hoschek (4), Mann, Werneke, Zimmermann (1).



Endstation: Gegen die starke Everswinkeler Deckung hatten die Verler Angreiferinnen wie hier Dana Olbina Probleme. FOTO: HM

Platz drei weiter drin

Handball: Landesligist TV Verl besiegt starke Spvg. Hesselteich mit 25:23

Verl (kra). Die Handballer des TV Verl hatten nicht nur wegen ihrer dreiwöchigen Spielpause Probleme, in der Partie gegen die Spvg. Hesselteich wieder in Tritt zu kommen. Mit Frederic Trapphoff, Tim Reithage, Timon Kreft und Marc Bode fehlten am Freitagabend auch noch vier Stammkräfte. Weil es trotzdem zu einem 25:23-Sieg reichte, konnte der Landesligist mit nun 28:12 Punkten gleichwohl seine Ambitionen auf den dritten Tabellenplatz unterstreichen.

Wegen der vielen Umstellungen begannen die Gastgeber mit einem 6:0-Abwehrverband statt mit der gewohnten 5:1-Deckung und handelten sich prompt einen 3:8-Rückstand ein. Als Trainer Thomas Fröbel seine Aufstellung korrigierte, lief es besser, auch weil der eingewechselte Philipp Eliasmöller das Angriffsspiel in die Hand nahm und sich dank seiner Schnelligkeit auch selber immer wieder durchsetzte.

Nachdem die Verler zur Pause bereits auf 11:12 herangekommen waren, übernahmen sie mit dem Wiederanpfiff die Initiative und sorgten mit dem 15:14 durch Alexander Wiese (37.) für die erste Führung. Doch die im Vergleich zum



Lichtblick: Nachwuchsspieler Felix Marquardt traute sich im Spiel gegen die Ahlener SG etwas zu, und erzielte mit seinen Sprungwürfen aus dem Lauf sieben Tore. Rechts lauert Kreisläufer Julian Höcker auf ein Anspiel. FOTOS: HENRIK MARTINSCHLEDDÉ

Weg zur Vizemeisterschaft frei

Handball: Verbandsligist TV Isselhorst quält sich zum Sieg gegen die abstiegsgefährdete Ahlener SG und ist jetzt alleiniger Tabellenzweiter hinter dem CVJM Rödinghausen

Von Uwe Kramme

Gütersloh. Am 22. Spieltag der Handball-Vereinsliga ist im Kampf um die Meisterschaft eine Vorentscheidung gefallen. Nach dem 31:28-Triumph beim Verfolger Altenbeken führt der CVJM Rödinghausen die Tabelle mit 38:6 Punkten vor dem TV Isselhorst (35:9) und der HSG Altenbeken/Buke (33:11) an. „Da passiert nichts mehr, diese Reihenfolge bleibt“, legte sich Guido Marquardt am Samstag fest, als sich sein TVI zu einem 24:21-Sieg gegen den Abstiegskandidaten Ahlener SG II gequält hatte. „Und die Vizemeisterschaft wäre für uns als Aufsteiger ja auch ein Riesending“, schob der Teammanager nach.

Der Isselhorster Trainer mochte sich dagegen nicht mit dem abgeben, was noch passieren könnte, sondern stieg sofort in die Analyse eines für ihn enttäuschenden Spiels ein. Dabei hätte es sich Dirk Elschner einfach machen und die

Defizite mit dem Ausfall von Marvin Gregor (Urlaub) und dem weitgehenden Verzicht auf Benjamin Martinez-Royo (Fersenverletzung) erklären können. Doch dem ehrgeizigen Coach war „einfach zu wenig, was wir in Abwehr und Angriff zustande gebracht haben.“

Dass der TVI nicht an die glanzvollen Leistungen in den Heimspielen gegen die Spitzenteams würde anknüpfen können, war schon nach der zähen Startphase klar. Frederic Grabmeier erzielte den ersten Treffer des TVI zum 1:3 in

der 8. Spielminute von der Marke und das erste Feldtor durch Christoph Harbert zum 2:4 ließ bis zur 13. Minute auf sich warten.

Elschner hatte da schon längst seine Auszeit genommen und zum taktischen Mittel „siebter Feldspieler“ gegriffen, um mit Julian Höcker und Matthias Boese zwei Kreisläufer aufbieten zu können. Die Ahlener reagierten wie gewünscht, störten den Isselhorster Aufbau nicht mehr mit ihrer giftigen 5:1-Abwehr, sondern standen alle brav mit den Hacken am Kreis.

Obwohl der TVI dank seiner gut treffenden Rückraumspieler Harbert (9 Tore) und Marquardt (7) schon zur Pause mit 12:9 führte, blieb das Angriffsspiel eine zähe Angelegenheit. „Bei den vielen Bällen die wir heute weggeworfen haben, will ich unsere Wurfstatistik gar nicht sehen“, grantele Elschner. Um den Erfolg zu sichern, wechselte der Coach beim Stande von 20:20 doch noch Martinez-Royo ein. Der Rückraumspieler konnte zwar nicht laufen, aber werfen, und machte dem 23:21 und 24:21 den Sack zu.

Dass der so lange offen geblieben war, lag für Elschner auch an einer unbefriedigenden Abwehrleistung. „Irgendwann muss man mal merken, dass die Ahlener nur einen Rückraumspieler hatten.“ Wie dieser Marvin Michaelczik allerdings seine Kreisläufer und Außen einsetzte, hatte Klasse. Bloß gut, dass der ehemaligen Zweitligaspieler in der Schlussphase auf der Bank verschlafen musste.

TV Isselhorst – Ahlener SG II

24:21 (12:9)

TV Isselhorst: Linke, Gräwe – Martinez-Royo (2), F. Grabmeier (4/1), Reckmann (1), Strothenke, Harbert (9), Höcker (1), Marquardt (7), Boese, Kollenberg.

Ahlener SG II: Frochte, Hüskens – Michalczyk (4/2), Hubig, Gat-

zemeier (1), Horn (7/3), Bogdanowicz, Möllenhecker (2), Osthaus (1), Wieneke, Filthaut (2), Rotert, Hinterding (3).

Schiedsrr.: Altmann/Schäfer.
Zeitstrafen: 2:0
Siebenmeter: 2:8

Starke Leistung nicht belohnt

Handball: Oberligist TSG Harsewinkel führt beim VfL Gladbeck 55 Minuten lang und kassiert doch noch eine bittere 27:28-Niederlage

Harsewinkel (kra). Die Handballer der TSG Harsewinkel waren nach der 27:28-Niederlage beim VfL Gladbeck am Boden zerstört. „Wir weisen wieder nach, dass wir in die Oberliga gehören, der Kollege Sven Deffte gratuliert mir zu einer Klasseleistung und entschuldigt sich fast für den eigenen, glücklichen Sieg. Aber was hilft das alles, wir fahren mit leeren Händen nach Hause.“ Manuel Mühlbrandt war „noch völlig fertig“ als er am späten Samstagabend seinen Kommentar zu einem weiteren packenden, dramatischen und hektischen Spiel des Aufstiegers abgab.

„Sicherlich haben wir auch selber wieder unnötige Ballverluste gehabt und gute Wurfchancen ausgelassen“, räumte der Harsewinkeler Trainer ein. „Aber wir haben 55 Minuten lang geführt und alles war für einen Erfolg angerichtet, doch zwei Leute hatten wohl etwas dagegen.“ Mühlbrandt warf den Schiedsrichtern Arnulf Lohr und Oliver Luchtefeld vor, mit dem „ungleichen Zeitstrafen- und Siebenmeterverhältnis“ von 2:4 und 2:6 gegen sein Team. „Schicksalsspiel“ zu haben. „Und dann kommt einer von denen auch noch aus Bielefeld“, hatte die Schlussphase für



Enttäuschung: Für die Harsewinkeler Handballer, hier Nico Schmeckthal, reichte es in Gladbeck nicht zum Sieg. FOTO: HENRIK MARTINSCHLEDDÉ

Mühlbrandt noch ein ganz besonderes Geschmäckle. Denn der TuS 97 (15:33 Punkte) aus Bielefeld ist nach seiner 26:28-Niederlage gegen den TuS Möllbergen jetzt der Hauptkonkurrent der TSG Harsewinkel (14:34) im Kampf um den sicheren 12. Tabellenplatz. Die beiden Teams treffen am letzten Spieltag aufeinander. Vorher empfängt die TSG noch Schlusslicht SuS Oberaden, während der TuS beim TV Soest antreten muss.

Die Entscheidung in Gladbeck fiel, als nach dem Führungstreffer

zum 27:25 durch Sergej Braun (55:25 Minuten) Kevin Brown eine Zweiminutenstrafe kassierte. Fynn Blissenbach markierte das 26:27 für Gladbeck, Dalian Dustin (11 Tore) verwandelte einen Siebenmeter zum 27:27 (57:11) und Sebastian Janu erzielte das 27:28 (59:36).

TSG Harsewinkel: Schröder, Dähne – S. Bröskamp (2), Ötting, Krspogacin (4), Braun (1), Kalter (1/1), Schmeckthal (6), St. Claire (2), Brown, F. Bröskamp (7), Pelkmann (2), Kreismann.

Handball

Bezirksliga BI-HF/GT

Löhne/Oberbeck – Rödinghausen II	31:28
TuS Brake II – HSG Gütersloh	30:26
Neuenk.-Varensell – HT SF Senne	33:25
TV Jahn Oelde – Mennighüffen II	29:23
TG Herford – Spfr. Loxten II	28:34
Rietberg-Mastholte – Brockhagen II	30:24
EGB Bielefeld – Altenh.-Heepen III	33:19

1 Spfr. Loxten II	22	18	0	4	629:526	36: 8
2 Löhne/Ob.	22	16	1	5	552:502	33:11
3 TV Jahn Oelde	22	15	0	7	621:566	30:14
4 TG Herford	22	13	2	7	620:559	28:16
5 Neuenk.-Var.	21	11	4	6	582:564	26:16
6 Rödingh. II	22	12	2	8	657:598	26:18
7 Mennigh. II	22	11	2	9	602:571	24:20
8 TuS Brake II	22	11	1	10	622:622	23:21
9 Brockhagen II	21	8	3	10	507:528	19:23
10 HT SF Senne	22	9	1	12	565:585	19:25
11 EGB Bielefeld	22	7	2	13	532:574	16:28
12 HSG Gütersloh	22	7	1	14	528:581	15:29
13 Rietb.-Masth.	22	3	1	18	525:621	7:37
14 Alt.-Heepen III	22	1	2	19	523:668	4:40

Kreisliga

SV Spexard – FC Greffen	23:25
TV Verl II – Hesselteich II	26:29
TV Isselhorst II – TG Hörste II	24:27
Bockhorst/Di. – Union Halle	25:22
TSG Harsewinkel II – Steinhagen III	37:25
Spvg. Versmold – Borgholzhausen	30:17

1 FC Greffen	22	19	3	0	718:514	41: 3
2 Versmold II	20	15	4	1	543:441	34: 6
3 Steinhagen III	21	11	4	6	586:551	26:16
4 SV Spexard	21	12	1	8	524:469	25:17
5 Hesselteich II	21	10	3	8	551:533	24:18
6 TG Hörste II	21	11	2	8	574:561	24:18
7 Harsewinkel II	22	10	1	11	579:573	21:23
8 Bockhorst/Di.	22	8	2	12	534:576	18:26
9 Versmold	22	8	2	12	518:560	18:26
10 TV Verl II	22	8	1	13	510:600	17:27
11 Herzebrock	20	7	2	11	496:525	15:25
12 Union Halle	22	6	2	14	523:605	14:30
13 Borgholzshn.	21	6	1	14	512:584	13:29
14 Isselhorst II	21	4	0	17	474:550	8:34

A-Jugend, Oberliga

JSG Ewaldi/OSC – Lenzingh.-Spenge	35:19
TuS 97 Bi.-Jölln. – Oespel-Kley	30:19
Sparta Münster – Werther/Borgholz.	30:24
TV Emsdetten – GWD Minden II	34:29
Alt.-Heepen – TV Verl	30:28
Ferndorf – ASV Senden	36:27
ASV Senden – JSG Ewaldi/OSC	30:30
GWD Minden II – Alt.-Heepen	33:23

1 Ewaldi/OSC	22	16	3	3	639:565	35: 9
2 Sp. Münster	21	15	2	4	553:486	32:10
3 Emsdetten	21	14	1	6	571:514	30:12
4 TV Verl	21	11	3	7	631:594	25:17
5 ASV Senden	22	11	3	8	602:484	24:20
6 TuS 97	21	11	1	9	597:555	23:19
7 Minden II	22	8	1	13	581:627	17:27
8 Oespel-Kley	21	7	1	13	551:625	15:27
9 Ferndorf	21	6	3	12	646:664	15:27
10 Werther/B.	21	7	1	13	521:580	14:28
11 Lenz.-Spenge	21	6	1	14	534:577	13:29
12 Alt.-Heepen	22	6	1	15	565:623	13:31

Frauen, Oberliga

TV Verl – DJK Everswinkel	20:23
Bergkamen – SG Rührthal	23:17
Königsborner SV – TSV Hahlen	39:18
Recklinghausen – HSV Minden-Nord	32:27
ASC Dortmund – Ibbenbüren	23:22
Menden-Sauerl. – HSG EURO	19:26

1 Königsborn	20	17	0	3	574:431	34: 6
2 Dortmund	20	15	2	3	540:437	32: 8
3 Ibbenbüren	20	15	0	5	591:454	30:10
4 Recklingshn.	20	14	1	5	602:484	29:11
5 Everswinkel	21	13	2	6	555:466	28:14
6 Bergkamen	20	11	3	6	486:443	25:15
7 Minden-Nord	21	9	2	10	510:528	20:22
8 TV Verl	20	7	2	11	505:544	16:24
9 Arnsberg	20	7	2	11	485:548	16:24
10 HSG EURO	19	7	1	11	430:517	15:23
11 TSV Hahlen	21	3	2	16	508:624	8:34
12 Menden-S.	20	2	2	16	486:646	6:34
13 SG Rührthal	20	1	1	18	418:568	3:37

Frauen, Verbandsliga 1

Rietberg-Masth. – Bad Salzuflen	11:29
TuS Brockhagen – Ibbenbüren II	26:17
Petersh./Lahde – HT SF Senne	34:30
HSG Hüllhorst – Minden-Nord II	26:26
Spvg. Steinhagen – TuS 97 Bi.-Jöll.	23:27
Eintr. Oberlöhbe – Lit Germania	21:16

1 Bad Salzuflen	19	17	0	2	547:350	34: 4
2 Lit Germania	18	12	3	3	491:386	27: 9
3 Brockhagen	19	12	3	4	470:428	27:11
4 Steinhagen	19	11	1	7	416:392	23:15
5 P./Lahde	19	9	3	7	447:449	21:17
6 TuS 97 Bi.-Jöll.	19	10	1	8	440:418	21:17
7 Hüllhorst	19	7	5	7	418:407	19:19
8 Oberlöhbe	19	7	2	10	386:413	16:22
9 Ibbenbüren II	18	6	2	10	426:480	14:22
10 Minden-N. II	19	4	4	11	533:579	12:26
11 HT SF Senne	19	2	4	13	418:494	8:30
12 Rietb.-Masth.	19	1	2	16	304:500	4:34

Frauen, Landesliga, St. 2

TB Burgsteinfurt – VfL Sassenberg	18:30
Ladbergen – BSV Roxel	25:26
Spvg. Versmold – Borgholzhausen	28:23
Sparta Münster – TSG Harsewinkel	35:24
Vorw. Wettingen II – Everswinkel II	14:25
1. HC Ibbenb. – SC Greven	26:24

1 Sassenberg	19	15	2	2	573:498	32: 6
2 Versmold	19	14	2	3	473:402	30: 8
3 Everswinkel II	19	13	0	6	563:444	26:12
4 Borgholzshn.	19	10	2	7	485:480	22:16
5 SC Greven	19	11	0	8	503:475	22:16
6 Wettingen II	19	10	1	8	445:416	21:17
7 Burgsteinfurt	19	7	3	9	472:483	17:21
8 Harsewinkel	19	7	0	12	463:491	14:24
9 1. HC Ibbenb.	19	6	1	12	433:483	13:25
10 BSV Roxel	19	6	1	12	446:512	13:25
11 Ladbergen	19	6	1	12	433:511	13:25
12 Sp. Münster	19	2	1	16	381:475	5:33

Basketball

Landesliga

Bünder TV – VfL Schlangen	62:59
Gütersloher TV – TV Löhne BfH.	98:62
Detmolder TV – Bad Oeynhausen	62:82
BC Leopoldshöhe II – SC Borchten	59:65
SC GW Paderborn – TV Salzkotten II	69:68
TuS Lübbecke – BBG Herford III	55:87

1 BBG Herford III	20	16	4	15	1117:1171	32
2 Gütersloher TV	20	15	5	17	1766:1432	30
3 TV Salzkotten II	20	15	5	15	1527:1280	30
4 VfL Schlangen	20	14	6	13	1335:1181	28
5 Bünder TV	20	14	6	14	1478:1325	28
6 Leopoldshöhe II	20	12	8	13	1379:1432	24
7 Bad Oeynhausen	20	11	9	13	1353:1207	21
8 GW Paderborn	20	8	12	13	1364:1534	16
9 TuS Lübbecke	20	6	14	13	1390:1560	12
10 SC Borchten	20	6	14	13	1302:1359	12
11 Detmolder TV	20	3	17	13	1336:1582	6
12 TV Löhne BfH.	20	0	20	9	998:1676	-1